



Fraugster stärkt Compliance und verbessert Effizienz mit AllCloud und AWS

Über Fraugster

Fraugster bietet die präziseste Lösung zur Betrugsbekämpfung für E-Commerce- Unternehmen. Gegründet im Jahr 2014 mit der Vision, eine Welt ohne Betrug zu schaffen, in der sich niemand um das Risikomanagement kümmern muss, entwickelte Fraugster eine KI-Technologie, die menschenähnliche Genauigkeit mit maschineller Skalierbarkeit kombiniert, um betrügerische Transaktionen vorauszusehen, bevor sie tatsächlich stattfinden. Heute wird die Technologie von zahlreichen führenden internationalen Zahlungsunternehmen eingesetzt und genießt deren Vertrauen.

Die Herausforderung

Als internationales Unternehmen, das Zahlungsinformationen verarbeitet, muss Fraugster den sich ändernden Vorschriften und Gesetze immer einen Schritt voraus sein, um jederzeit deren Einhaltung zu gewährleisten. Kürzlich stellte diese Situation ein Problem für die physischen Datenzentren von Fraugster dar. Fraugster hatte seine Technologie schon immer über physische Rechenzentren aufgebaut und betrieben, aber dieses Setup stellte das Unternehmen vor die Herausforderung, weiter wachsen zu können und das Geschäft in Übereinstimmung mit den Datensicherheitsstandards (DSS) der Payment Card Industry (PCI) zu entwickeln. Um diese Herausforderung zu bewältigen, beschloss Fraugster, seine Entwicklungsumgebungen in die Cloud zu verlagern.

Die Lösung

Nach der Entscheidung, in die Cloud zu wechseln, übernahm das DevOps-Team von Fraugster die Führung und begann mit der Evaluierung ihrer Optionen. Letztendlich entschied sich das Team für Amazon Web Services, aber es erhielt den Auftrag, dass das endgültige Design für seine Umgebung Cloud-unabhängig sein sollte, damit es nach Bedarf flexibel in jeder Cloud-Umgebung arbeiten kann. Das Fraugster-Team erkannte schnell, dass es über keine Ressourcen mit der richtigen AWS-Erfahrung verfügte, und beschloss, die Hilfe eines Partners in Anspruch zu nehmen, der Ratschläge zur Durchführung einer reibungslosen Migration geben konnte.

Insbesondere suchten sie nach einem Partner mit AWS-Erfahrung, der Beratung zu Architekturdesign und -planung, Automatisierung und Deployment mit Kubernetes bieten konnte. Diese Suche führte das Fraugster-Team zu AllCloud, einem AWS Premier Partner. Fraugster fand erheblichen Wert in AllClouds Accelerator-Programm, das dem Team die benötigte Design-, Planungs- und Implementierungsanleitung liefern würde.

Das Programm startete mit einer Discovery-Session, während der das AllCloud-Team mit Fraugster über die wichtigsten Anforderungen und Ziele sowohl für die Migration als auch für das Systemdesign sprach. Auf dieser Grundlage lieferte AllCloud eine umfangreiche Liste von Empfehlungen, die von Best Practices über Designvorschläge bis hin zu Code-Vorlagen alles abdeckte. Das Fraugster-Team verwendete dann die Empfehlungen von AllCloud als Grundlage für seine Cloud-Migration. Fraugster weist darauf hin, dass AllClouds Architekturdesign von Sicherheitslayouts für verschiedene Umgebungen besonders wertvoll für seine Lösung ist.

Über das Accelerator-Programm hinaus arbeitete Fraugster auch mit AllCloud zusammen, um Zugang zu CloudHealth zu erhalten, einem Optimierungstool von Drittanbietern, das AllCloud seinen Kunden kostenlos zur Verfügung stellt. Dieses Tool ermöglicht es Unternehmen, die Nutzung, Sicherheit und Governance der Cloud an einem Ort zu analysieren und zu verwalten und wird von AllCloud durch Expertenunterstützung unterstützt, um den Wert des CloudHealth-Tools neben dem gesamten Cloud-Programm zu maximieren.

Die Ergebnisse

Während der gesamten Cloud-Migration musste das Fraugster-Team intern erhebliche Skepsis gegenüber dem Umzug in die Cloud überwinden. Fraugster konnte diese Bedenken jedoch dank der Unterstützung des AllCloud-Teams ausräumen, insbesondere in Hinblick auf Best Practices für den Entwurf einer sicheren Cloud-Umgebung. Nachdem diese Bedenken ausgeräumt waren, hat Fraugster nun alle seine Entwicklungsumgebungen in die Cloud verlagert und eines seiner physischen Rechenzentren vollständig abgeschaltet.

Dieser Schritt hat Fraugster nicht nur geholfen, die sich stetig weiter entwickelnden Vorschriften zu erfüllen, sondern es hat auch die Effizienz der Entwicklung erhöht und mehr Innovation ermöglicht. Früher waren Entwickler, die neue Umgebungen für die Entwicklung oder das Testen einrichten wollten, durch das, was in den physischen Rechenzentren von Fraugster zur Verfügung stand, eingeschränkt, aber jetzt, da sie in einer Cloud-Umgebung arbeiten, sind den Möglichkeiten kaum noch Grenzen gesetzt. Schließlich hat der Umzug das Mandat für das DevOps-Team geändert.

„Bisher bestand der Großteil unserer Arbeit darin, die Systeme am Laufen zu halten. Aber bei AWS müssen wir uns keine Sorgen machen, dass sich etwas verschlechtert und Probleme verursacht. Das bedeutet, dass wir unseren Schwerpunkt der Arbeit verlagern und uns stattdessen darauf konzentrieren können, dem Unternehmen einen verbesserten Service zu bieten. Wir können zum Beispiel damit beginnen, alle Aufgaben zu automatisieren, die wir jetzt von Hand erledigen, wie die Benutzerverwaltung. Diese Verlagerung wird die Rolle und Funktion des DevOps-Teams drastisch verändern und es uns ermöglichen, von einer rein operativen Rolle zu einer eher entwicklungsorientierten Rolle überzugehen, was für das Unternehmen viel besser ist.“

– Luke Shaughnessy, Plattformmanager bei Fraugster